



# Seit 25 Jahren Biozahlen aus aller Welt

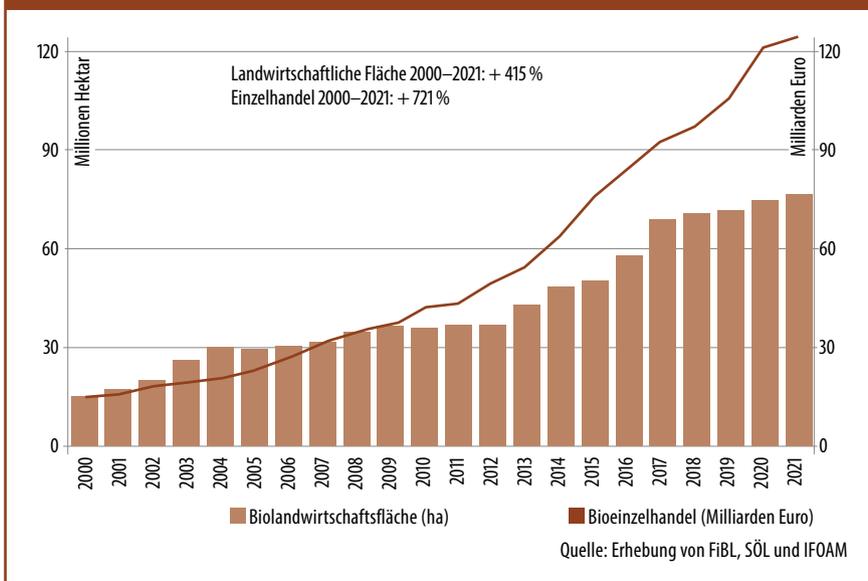
Im Jahr 2000 erschien erstmals das Statistikjahrbuch „The World of Organic Agriculture“. Ebenso lange werden die Zahlen dieses Gemeinschaftswerks auf der Leitmesse Biofach vorgestellt. **Helga Willer** berichtet, wie alles begann und wie sich die Datensammlung seither entwickelt hat.

**A**ls die Initiatoren der Biofach-Messe 1999 bei der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) anfragten, ob diese daran interessiert sei, jährlich auf der Biofach die wichtigsten Statistiken zum Biolandbau vorzulegen, konnten wir uns nicht vorstellen, dass wir auch noch Jahre später die neuesten Zahlen regelmäßig in Nürnberg präsentieren würden – 2024 zum 25. Mal! Seit Beginn der Datensammlung ist die globale Biofläche um über 400 und der Biomarkt um über 700 Prozent gestiegen (2000–2021). Weltweit wurden 2021 fast 77 Millionen

Hektar oder 1,6 Prozent der Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet; der globale Einzelhandelsumsatz mit Biolebensmitteln erreichte fast 125 Milliarden Euro (siehe Abbildung). Gewachsen ist auch die Unterstützung beim Zahlensammeln. Die Aktivitäten wurden in den Anfängen von der SÖL getragen und von der Biofach unterstützt. Heute sammelt das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL Schweiz) die Daten. Dabei unterstützen es das Schweizerische Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), der Schweizer Coop Fonds für Nachhaltigkeit, IFOAM – Organics International und die NürnbergMesse als Biofach-Veranstalterin. Möglich machen die Sammlung auch zahlreiche Partner aus der ganzen Welt, von denen manche bereits seit 25 Jahren ihre Daten liefern.

Seit 1999 konnte die Datensammlung kontinuierlich ausgebaut werden und ist mittlerweile das wichtigste Nachschlagewerk zur Entwicklung des Ökolandbaus. So verwendet die EU-Kommission die Zahlen, um aufzuzeigen, dass europäische Verbraucher\*innen Bioprodukten einen hohen Stellenwert einräumen. Wissenschaftler\*innen zitieren regelmäßig die Daten in ihren Arbeiten. Zu den Ökolandbaudaten kam 2015 die Erhebung zum Stand von freiwilligen Nachhaltigkeitsstandards wie Fairtrade oder Rainforest Alliance hinzu, die jährlich auf [vss.fibl.org](http://vss.fibl.org) publiziert werden.

**Abbildung: Entwicklung der Biolandwirtschaftsfläche und des Bioeinzelhandels weltweit 2000–2021**



## Meilensteine des Jahrbuchs „The World of Organic Agriculture“

**1999** Die damaligen Veranstalter der Biofach, Hagen Sunder und Hubert Rottner, bitten die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL), regelmäßig Zahlen zum Biolandbau weltweit auf der Biofach zu präsentieren.

**2000** Die erste Auflage des Statistikbuchs und die Daten werden auf der Biofach präsentiert. Damals beschränken sie sich auf die Indikatoren Fläche und Betriebe. Später kommen Bodennutzung (2006), Einzelhandelsumsätze (2012) und Ex- und Importe (2020) hinzu.

**2001** Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) wird Partner.

**2008** Finanziert durch das Staatssekretariat für Wirtschaft der Schweiz (SECO) und das Internationale Handelszentrum (ITC) kann das FiBL eine professionelle Datenbank einrichten. So können die Daten besser gesammelt, gespeichert, verarbeitet und analysiert werden. Das FiBL richtet die Webseite [organic-world.net](http://organic-world.net) ein.

**2011** Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) integriert die FiBL-Daten zur Bodennutzung im Biolandbau in ihre FAOSTAT-Online-Datenbank.

**2012** Das EU-finanzierte Projekt „OrganicDataNetwork“ beginnt. In dessen Rahmen werden die Datensammlungs- und -verarbeitungsmethoden verbessert und eine interaktive Online-Datenbank eingerichtet. Das Handelsunternehmen Organic and Beyond legt zum ersten Mal die chinesische Übersetzung von The World of Organic Agriculture vor, welche seither regelmäßig erscheint.

**2014** Das Nachfolgeprojekt des SECO-ITC-finanzierten Projekts „Global Information System for Organic Market and Production Data“ umfasst zusätzlich die Datensammlung zu freiwilligen Nachhaltigkeitsstandards.

**2015** Die erste Ausgabe von „The State of Sustainable Markets“ mit Daten zu 14 freiwilligen Nachhaltigkeitsstandards wird von FiBL, ITC und dem International Institute for Sustainable Development (IISD) veröffentlicht. Der Twitter (jetzt, „X“) Account [FiBLStatistics](https://twitter.com/FiBLStatistics) wird eröffnet und seither für die Öffentlichkeitsarbeit für das Jahrbuch genutzt.

**2018** Das FiBL startet die interaktive Online-Datenbank [statistics.fibl.org](http://statistics.fibl.org) und legt Infografiken zum Biolandbau weltweit vor.

**2019** Das Jahrbuch wird zum ersten Mal vom Coop Fonds für Nachhaltigkeit mitfinanziert.

**2020** Die Daten werden erstmals mit interaktiven Infografiken mit dem Programm PowerBI online auf [statistics.fibl.org](http://statistics.fibl.org) zur Verfügung gestellt. Inzwischen werden die meisten Grafiken im Jahrbuch mit PowerBI erstellt.

**2023** Die erste Ausgabe des Statistikhandbuchs „Organic Agriculture in Africa“ erscheint, in dem die afrikanischen Daten vertieft werden.

**2024** Die 25. Ausgabe von „The World of Organic Agriculture“ wird auf der Biofach vorgestellt.

Der Großteil der Datenerhebung erfolgt durch persönliche Kontakte, viele Daten können auch über das Internet bezogen werden. Zum Beispiel bietet Eurostat, das statistische Amt der EU, auf seiner Webseite Daten zu Flächen, Tierbeständen, Produktion und Betrieben an. Diejenigen Länder, welche ihre Daten nicht öffentlich zur Verfügung stellen, erhalten einen FiBL-Fragebogen. Gibt es keine nationale Stelle, die Daten sammelt, erhebt das FiBL die Daten unter internationalen Zertifizierern und stellt sie für das jeweilige Land selbst zusammen.

## Eine Sammlung aus über 200 Datenquellen

Oft stammen die Flächen- und Produktionsdaten aus anderen Quellen als die Markt-, Export- und Importdaten. Zum Beispiel kommen in den USA die Daten zur Biofläche, zur Produktion und zur Tierhaltung vom Statistikamt des US-Landwirtschaftsministeriums, während Einzelhandelsdaten vom Biohandelsverband OTA bereitgestellt werden. Import- und Exportdaten wiederum stammen vom Auslandsagrarwirtschaftsdienst des Landwirtschaftsministeriums. Insgesamt arbeitet das FiBL mit mindestens 200 verschiedenen Datenquellen beziehungsweise -lieferanten zusammen.

Neben der anspruchsvollen Qualitätssicherung ist es auch arbeitsintensiv, das ständig zunehmende Datenvolumen zu bewältigen. Der verbesserte Zugang zu den Daten via digitaler Tools ist eine weitere Herausforderung. Das FiBL stellt interaktive Datenbanken und Infografiken auf seiner Webseite [statistics.fibl.org](http://statistics.fibl.org) zur Verfügung, die einer ständigen Fortentwicklung bedarf. Deshalb arbeiten wir daran, weitere Indikatoren aufzunehmen, die Bedienerfreundlichkeit zu verbessern und Produktionsdaten automatisiert abschätzen zu können.

Das wichtigste Medium zur Verbreitung der Daten ist das statistische Jahrbuch „The World of Organic Agriculture“, welches das FiBL gemeinsam mit IFOAM – Organics International veröffentlicht und jährlich auf der Biofach vorstellt. In diesem Werk sind neben ausführlichen Tabellen und Grafiken auch Berichte zur Entwicklung des Biolandbaus in den Kontinenten und zu Themen wie Markt und Gesetzgebung zu finden. Begleitend zum Buch sind die Daten interaktiv online abrufbar. Abgerundet wird das Angebot durch bei den Nutzer\*innen sehr beliebte Infografiken, welche, wie die anderen Materialien auch, über [organic-world.net](http://organic-world.net) abrufbar sind. □

▷ In den kommenden Ausgaben der Ö&L werden wir anlässlich des Jubiläums des Jahrbuchs aktuelle Zahlen der Ausgabe 2024 veröffentlichen und erläutern.

**Helga Willer,**  
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL),  
Frick, Schweiz, [helga.willer@fibl.org](mailto:helga.willer@fibl.org)